

22.10.2014 - 09:00 Uhr

20 Jahre Kunst Zürich: KUNST 14 ZÜRICH vom 30. Oktober - 2. November 2014



Zürich (ots) -

Vom 30. Oktober bis am 2. November 2014 findet in der ABB-Halle 550 in Zürich-Oerlikon die KUNST 14 ZÜRICH statt. Sie zeichnet sich seit 20 Jahren durch Eigenständigkeit, Aktualität, und den Mut, Tendenzen frühzeitig zu präsentieren, aus.

Was als kleine Kunstaktion schon 1986 in der Mühle Tiefenbrunnen begann und 1994 in Zürich-Oerlikon offiziell gegründet wurde, feiert heute mit gegen hundert Ausstellern, 8000 Quadratmetern Nutzungsfläche und Zehntausenden von Besuchern einen eindrücklichen 20. Geburtstag: Die Kunst Zürich ist kein Teenager mehr, sie ist ein hochkarätiges Showcase international bedeutender Kunst und beweist mit jedem Jahr deutlicher, dass Zürich zu den wichtigsten Kunstplätzen der Welt gehört.

Der Querschnitt durch die Schweizer Galerienszene, den die KUNST 14 ZÜRICH bietet, fängt neueste Entwicklungen und Tendenzen ein und zeigt Arbeiten vieler international aufstrebender Künstlern.

Neben renommierten Namen, die nicht nur mit Werken in der Kunstschau vertreten sind, sondern oft auch persönlich anwesend, legt die Kunst Zürich immer auch einen besonderen Schwerpunkt auf aktuelle Schweizer Kunst und räumt ihr viel Platz ein.

Besonderes Augenmerk legt die Messe auf die Nachwuchsförderung.

Zum 20-jährigen Jubiläum stellt die Messeleitung der KUNST ZÜRICH 10 - maximal 12 Förderkojen gratis zu Verfügung. 10 bis 12 junge Positionen, darunter Galerien, Offspaces und Performance Künstler, bekommen die einmalige Gelegenheit, ihre Arbeiten gratis zu präsentieren und erhalten somit einen Förderpreis in Höhe von je 11'000 Franken. Diese Unterstützung unterstreicht das Anliegen der Messeleitung, die nachhaltige Vermittlung aktuellster Kunst zu fördern. Es gibt in diesem speziellen Jahr keine

Jurierung und keinen zusätzlichen Preis.

Die exklusive Messe KUNST 14 ZÜRICH will kein Anlass für Auserwählte sein: Die Zielgruppe ist weit gefasst, sowohl Sammler als auch Kuratoren besuchen die Messe rege. Aber auch für die nächste Sammlergeneration, die erst damit beginnt eine Sammlung aufzubauen, ist die Messe mit ihrem breiten Spektrum ideal. Entdeckungen können hier immer noch und immer wieder gemacht werden. Grössen aus Politik und Wirtschaft mischen sich unter die Kunstliebhaber und machen die KUNST ZÜRICH zu einem fixen Termin und gesellschaftlichen Highlight im Kulturleben Zürichs. Die urbane Ausstrahlung der ABB-Halle gibt dem Anlass jenen rauhen aber sehr charmanten Anstrich, der an vielen allzu geschliffenen Kunstschaufen verloren ging.

Über die Jahre hat die Kunst Zürich, dank höchsten Qualitätsansprüchen, an Popularität gewonnen und ist somit zu einem fixen Termin in den Kunsttagenden weltweit geworden. Auch setzt sie vermehrt auf Kooperationen mit Institutionen in und um Zürich, damit auch diese die Messe als Plattform für ihre Anliegen nutzen können. Im Zentrum steht Nachhaltigkeit wie auch die Kunstvermittlung an die nächsten Generationen.

Die KUNST ZÜRICH hat immer ihr eigenes Gesicht bewahrt, nicht zuletzt darum konnte sie ihren Platz und ihre Bedeutung in der Kunstwelt auch international immer weiter ausbauen und kann sich heute vermehrt auf den Fördergedanken konzentrieren, der schon vor 20 Jahren Antrieb zur Gründung der Kunst Zürich war: Es gibt an der KUNST ZÜRICH kaum eine Idee oder Vision, die sich nicht umsetzen liesse.

RAHMENPROGRAMM

FÖRDERKOJEN

Zum 20-jährigen Jubiläum stellt die Messeleitung der KUNST ZÜRICH 10 - maximal 12 Förderkojen gratis zu Verfügung. 10 bis 12 junge Positionen, darunter Galerien, Offspaces und Performance Künstler, bekommen die einmalige Gelegenheit, ihre Arbeiten zu präsentieren und erhalten somit einen Förderpreis in Höhe von je 11'000 Franken.

Folgende Teilnehmer stehen bereits fest:

- U5, Künstlerkollektiv, Skulpturen, Gemälde, Collagen
- Stefan Baltensperger & David Siepert, Künstlerduo, Video
Installation: About Negotiation

- Roy Markovich, Galerie Robert Drees
- Tom Bola, Off Space
- Sunday Inventory, Galerie
- Esther Eppstein, Kuratorin
- Noori Lee, Künstlerin
- Maria Schnyder

WERKGESPRÄCHE 2014

Samstag, 1. November 2014, 15 Uhr

Sonntag, 2. November 2014, 15 Uhr

In Anwesenheit der Künstlerinnen und Künstler erhalten Sie einen exklusiven Einblick in deren Schaffen. Die Werkgespräche führt die Kunsthistorikerin Laurence Frey +41 79 200 86 94.

Die Werkgespräche sind für die Messebesucher kostenlos.

PODIUMSGESPRÄCHE 2014

PANELTALK: One collecting

Samstag, 1. November 2014 16 Uhr Ewa Hess , diskutiert mit Ulla Dreyfus-Best und Thomas Bechtler

PANELTALK: On curating

Sonntag, 2. November 2014 14 Uhr mit Bice Curiger, Roger M. Buerger, Fredi Fischli & Niels Olsen et al.

moderiert von Ewa Hess, Tages Anzeiger/Sonntagszeitung

KUNST PARTY 2014 - nur mit Einladung

Donnerstag 30. Oktober 2014

Türöffnung 22 Uhr

DIE AUSSTELLER

Ausgewählte Galerien zeigen neben klassischen Programmen der Moderne bis hin zur Gegenwartskunst aktuelle Werke international bedeutender Künstlerinnen und Künstler. Mit den Förderständen werden junge Positionen zeitgenössischer Kunst unterstützt.

TEILNEHMENDE GALERIEN

100 Kubik (Köln), Albrecht (Berlin), ArteF Kunstfotografie (Zürich), Art Felicia (Mauren, FL), Art Forum Ute Barth (Zürich), Brennecke Fine Art (Berlin), Arte Giani (Frankfurt), Arthobler Gallery (Zürich), Art Station Isabella Lanz (Zürich), BEWE Stiftung (Basel), Bildhalle (Kilchberg), GG Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer (Bonstetten), Werner Bommer (Zürich), Brouwer Edition (Berlin), Buchmann (Berlin, Agra / Lugano), C (Neuchâtel), Carzaniga (Basel), Monica De Cardenas (Milano, Zuoz, Lugano), Sylva Denzler (Zürich), Horst Dietrich (Berlin), Robert Drees (Hannover), DS Gallery (Sankt-Petersburg), Duflon Racz (Bern), Edition VFO (Zürich), Expo Gallery (Seoul), Silvan Faessler Fine Art (Zug), Feurstein (Feldkirch), Galerie des 20. Jahrhunderts (Basel), Greulich (Frankfurt am Main), Jörg Heitsch Gallery (München), Heinz Holtmann (Köln - Rheinauhafen), Laleh June (Basel), Bernhard Knaus Fine Art (Frankfurt am Main), Walter Keller (Zürich), Primo Marella (Milan), Proarta (Zürich), Laurent Marthaler (Montreux), Anton Meier (Genf), Mühlfeld + Stohrer (Frankfurt am Main), Multipleart (Zürich), Georg Nothelfer (Berlin), Obrist GAM (Essen), Opera Gallery (Genf), Pack of Patches (Jena), Primae Noctis (Lugano), Python Gallery (Erlenbach), Carla Renggli (Zug), Rigassi (Bern), Rosenberg (Zürich), Rothamel (Erfurt), Sam Scherrer Contemporary (Zürich), Alex Schlesinger (Zürich), Hubert Schwarz (Greifswald), Luca Tommasi (Milan), Vertes Modern (Zürich), von Fraunberg (Düsseldorf), Barbara von Stechow (Frankfurt am Main), Voss (Düsseldorf), Monika Wertheimer (Oberwil), Wesner (Konstanz), Tony Wuethrich (Basel), Younique (Paris)

KÜNSTLER

Neben den klassischen Domänen Malerei und Plastik, reicht das Spektrum von Fotografie über Videokunst, Installation, multimedialer Kunst bis hin zur Performance. Die Kunst 14 Zürich ist einmal mehr eine der wichtigsten Messen für Entdeckungen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

ORT

ABB-Halle 550 Ricarda-Huch-Strasse | 8050 Zürich Ehemalige Fabrikhalle hinter dem Bahnhof Zürich-Oerlikon Einfahrten ins Areal: 1) Binzmühlestrasse 95, 2) Ecke Birchstrasse | Sophie-Taeuber-Strasse (vis à vis Birchstrasse 155)

- Karte | [google maps](#) - Lageplan

ÖFFNUNGSZEITEN

30. Oktober bis 2. November 2014 Donnerstag 16 bis 22 Uhr; Freitag 12 bis 21 Uhr; Samstag und Sonntag 11 bis 19 Uhr

PREVIEW

Mittwoch, 29. Oktober 2014, 16 bis 22 Uhr

VERNISSAGE

Donnerstag 30. Oktober 2014, 16 bis 22 Uhr

KINDERPROGRAMM

Kunst- und Bastelunterricht für Kinder von 3 bis 10 Jahren während ihre Eltern die Galerien besuchen. Das Kinderprogramm ist kostenlos und wird von 2 Personen betreut. Samstag 1. November 2014 von 11 bis 18 Uhr; Sonntag 2. November 2014 von 11 bis 18 Uhr

Kontakt:

MEDIENKONTAKT

Gruppe 44 | Kunst Zürich GmbH & Evelyne Fenner; Seefeldstrasse 223 |
PF, CH - 8034 Zürich Tel. +41 44 381 00 52 | Fax +41 44 381 04
52; fenner@kunstzuerich.ch

Caroline Pelichet | Lifestyle-PR | Schönenstrasse 19 | 8803
Rüschlikon
Tel. +41 79 689 10 00 | pelichet@lifestyle-pr.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000022/100763269> abgerufen werden.